



DB Schenker baut die IT um

CIO Sontheimer setzt auf Business-Module – Seite 16

Alles agil bei LV 1871

CIO Blenninger modernisiert Anwendungen – Seite 20

DAIMLER AG

DIE IT MUSS SCHNELLER WERDEN

CIO Jan Brecht

drückt aufs

Tempo – Seite 10



Die drei Wege der Digitalisierung

Die Spielarten sind begrenzt. Genau genommen gibt es nur drei Wege, zu digitalisieren: neue Geschäftsmodelle schaffen, Prozesse optimieren und Kunden besser anbinden. Alle drei kennen wir schon länger als das Wort Digitalisierung. Aber sei's drum: In diesem Heft stellen wir Ihnen drei erfolgreiche CIOs vor, die die digitale Welle besonders gut reiten.

Jan Brecht, CIO bei **Daimler**, schafft die Basis für neue Geschäftsmodelle. Muss er auch. Sein Unternehmen stellt sich in Zukunft auf drei Säulen: erstens Autos und Vans, zweitens Lastwagen und Busse und drittens Finanz- und Mobilitätsdienste. Die ersten beiden Säulen sind bestens bekannt. Aber die dritte – möglicherweise in Zukunft ertragreichste – fordert die ITler besonders. Um hier mit den neuen Wettbewerbern mithalten zu können, hat Brecht die Parole „#TwiceAsFast“ ausgerufen (siehe Seite 10). Die IT soll doppelt so schnell werden. Bei Autos oder Lastwagen geht das schon lange nicht mehr.

Markus Sontheimer, CIO und CDO bei **DB Schenker**, optimiert unter anderem Prozesse. Geht nicht anders. Die Transportbranche ist margenschwach. Nur noch als „Frachtführer“ unterwegs zu sein, wirft kaum Gewinn ab. Den Logistikern bleibt also nur die (IT-)Flucht nach vorne. Sontheimer hat dazu an der Kundenschnittstelle gefeilt (Seite 16). Außerdem hat er die additive Fertigung eingeführt, die von der Mutter Deutsche Bahn auch schon genutzt wird. Könnte also sein, dass es in vielen Fällen bald gar nicht mehr nötig ist, fertige Waren von A nach B zu schaffen. Schlecht für Daimler, möglicherweise gut für Schenker.

Peter Blenninger, CIO bei der Lebensversicherung von 1871 a. G. München (**LV 1871**), bindet die Kunden enger an. Muss sein. Wer heute eine Lebensversicherung abschließt, der will mit dem Anbieter über Handy kommunizieren. Ein 148 Jahre altes Unternehmen stellt das vor ganz neue Herausforderungen. Wie informiert man Kunden auf einem Sieben-Zoll-Bildschirm über das Wesentliche einer im Durchschnitt 35 Jahre währenden Geschäftsbeziehung? Auf Standardlösungen kann Blenninger dabei nicht zurückgreifen. Die gibt es in der Versicherungsbranche genauso wenig wie in der Logistik.

Viel Spaß beim Lesen

Horst Ellermann



Horst.Ellermann@cio.de
Herausgeber

10 | Daimler gibt Gas

Mit der Initiative „#TwiceAsFast“ möchte Daimler-CIO Jan Brecht das Tempo der Konzern-IT verdoppeln.



16 | IT-Umbau bei Schenker

CIO Markus Sontheimer setzt auf eine komponentenbasierte Softwarearchitektur als Basis für neue Geschäftsmodelle.

AKTUELLES

06 NEWS | IT-Projekte

- Volkswagen:** Neue Softwareeinheit
- Banken:** Blockchain-Kooperation
- Lufthansa Technik:** Industrial IoT
- Charité:** Sprachsystem für Mediziner
- Ford:** Mobility Cloud mit AWS
- Rehau:** Information Management

STRATEGIE

10 TITEL | Daimler-IT erhöht das Tempo

Der schwäbische Autobauer reagiert auf die Umbrüche in der Branche und richtet sich auf Zukunftsfelder aus – mit weitreichenden Folgen für die IT. CIO Jan Brecht verfolgt eine ehrgeizige Initiative, um die Geschwindigkeit der IT bis 2020 zu verdoppeln.

16 DB SCHENKER | Schnittstellen zum Kunden entscheiden über den Erfolg

Mit digitalen Plattformen will Markus Sontheimer, CIO und CDO von DB Schenker, die Schnittstellen zum Kunden kontrollieren. Die technische Basis bildet sein Digital Component Model (DCM).

20 LV 1871 | Agilität ist Trumpf

Die Münchner Lebensversicherung LV 1871 hat alle Register gezogen, um sich agil und mit einer modernisierten IT-Infrastruktur neu aufzustellen. Der Erfolg gibt CIO Peter Blenninger Recht.



24 | Cloud-Transformation

Der größte Cloud-Provider Amazon Web Services (AWS) will Transformationspartner für seine Kunden sein.



34 | Risiken managen

Im Zuge der digitalen Transformation ist der CIO gefordert, ein effektives Digital-Risk-Management zu etablieren.

IT-MARKT

- 24** CLOUD COMPUTING | **AWS will mehr**
Infrastruktur war gestern. Heute präsentiert sich Amazon Web Services (AWS) als Partner für die digitale Transformation in Unternehmen aller Größenklassen und Branchen.
- 26** BLOCKCHAIN | **Distributed Ledger hilft Banken bei der Automatisierung**
Blockchain-Technologien galten anfangs als Bedrohung für die Finanzindustrie. Heute helfen sie bei der Prozessautomatisierung.
- 28** DIGITAL LABS | **Die besten deutschen Innovationszentren**
Die erfolgreichsten Digital Labs nutzen die Vorteile des Kernunternehmens und setzen auf besonders engagierte Mitarbeiter.

STANDARDS

- 42** SERVICES/IMPRESSUM

MANAGEMENT

- 30** NEWS | **Menschen**
Funke Gruppe: **Heiko Weigelt** ist CIO
Klößner: **Bertram-Kretzberg** kommt
Deutsche Bank: Neuer CIO **Pawar**
BPW: **Rapoport** löst Sassenrath ab
Baader Bank: **Reidel** steigt als CIO ein
DB Energie: CIO **Brandmeier** an Bord
- 38** BRM | **Business-Relationship-Manager**
Vermittler zwischen IT und Fachabteilungen:
Der Business-Relationship-Manager unterstützt den CIO im Transformationsprozess.
- 40** CHIEF DIGITAL OFFICER | **Pionierarbeit**
Die CDOs der ersten Generation müssen in ihren Unternehmen noch Überzeugungsarbeit leisten und starre Strukturen überwinden.

#TWICEASFAST

Wie die Daimler-IT das *Tempo verdoppelt*

Der Automobilkonzern Daimler stellt sich organisatorisch neu auf. Die IT soll bis 2020 doppelt so schnell sein wie bisher. Das hat CIO Jan Brecht dem Vorstand versprochen.



Fotos: Daimler AG

Der 22. Mai 2019 dürfte in die Annalen der Daimler AG eingehen. Nach gut 13 Jahren im Amt verabschiedete sich Vorstandschef Dieter Zetsche und übergab die Führung an den Schweden Ola Källenius. Auf der Hauptversammlung in Berlin stimmten die Aktionäre zugleich für einen Konzernumbau: Das „Projekt Zukunft“, so die offizielle Verlautbarung, sei die „umfangreichste Neuaufstellung in der mehr als 130-jährigen Unternehmensgeschichte“.

Bis zum 1. November 2019 soll der Konzern in drei rechtlich selbständige Einheiten unter dem Dach der Daimler AG aufgeteilt werden. In einer wird das Geschäft mit Autos und Vans gebündelt, eine kümmert sich um Lastwagen und Busse und eine um Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen.

Im Grunde gehe es dabei um eine „Agilisierung des Konzerns“, erläutert Jan Brecht, seit November 2015 CIO der Daimler AG. Im Zuge dessen schaffe der Konzern neue Legaleinheiten. Direkte Auswirkungen auf die IT-Organisation gebe es nicht. Die IT bleibe weiter-

LESEWERT

- Wie sich die Umbrüche in der Automobilindustrie auf die IT des Daimler-Konzerns auswirken
- Welche Prioritäten CIO Jan Brecht beim Umbau der IT setzt
- Was die Initiative „#TwiceAsFast“ für die Mitarbeiter bedeutet
- Warum Geschwindigkeit für den CIO eine Strategie an sich ist

hin divisional aufgestellt, die Berichtswege unverändert: „Aber natürlich nehmen wir so ein Projekt auch zum Anlass, um über IT-Liefermodelle und unser Operating nachzudenken.“

Wichtiger als Konzernstrukturen sind dem IT-Chef die Zukunftsfelder, die Daimler mit dem Kürzel CASE beschreibt: Connected, Autonomous, Sharing & Services und Electric Drive. „Die vier Grundpfeiler unserer

Industrie ändern sich alle auf einmal“, sagt Brecht. Das habe signifikante Auswirkungen auf den Konzern und die IT: „Software ist dabei der rote Faden, der sich durch alle Bereiche zieht.“

Augenfällig ist die Entwicklung beim autonomen Fahren. Automobilbauer bekommen es mit gigantischen Datenmengen zu tun, für deren Verarbeitung sie eine mächtige Backend-Infrastruktur aufbauen müssen. Auch im Wachstumsmarkt Sharing, in dem sich alles um App-getriebene Modelle dreht, spielt Software eine zentrale Rolle. Weniger offensichtlich ist der IT-Beitrag beim Thema Electric. Hier gehe es vor allem

